

Die in Minsk (Belarus) geborene Pianistin Tamara Serikova erhielt ihren ersten musikalischen Unterricht im Elternhaus.

In Minsk studierte sie an der Weisrussischen staatlichen Musikakademie bei Marina Rusakova. Da erhielt sie den Grand-Prix im internationalen Wettbewerb „Die goldene Wiege“ (Jalta, Ukraine), spielte 2002 zusammen mit dem weißrussischen National - Philharmonischen Orchester, nahm an musikalischen Projekten des „Polnischen Instituts in Minsk“ teil und führte bei dieser Gelegenheit polnische Musik in Weißrussland auf.

Es folgte das Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Andreas Frölich. Während des Studiums gewann Tamara den 1. Preis in dem internationalen Wettbewerb in Moncalieri (Turin, Italien) und den 3. Preis im 6. internationalen Klavierwettbewerb in Campillos (Spanien). Sie wurde von der Yehudi Menuhin Stiftung „Live music now“ gefördert und nahm an Projekten wie „Klangkultur NRW“, „Schumannfest Bonn“, „Beethovenfest Bonn“ sowie „Euriade Festival“ (Niederlande) teil.

Ihre Ausbildung rundete sie mit Meisterkursen bei Ilja Scheps, Pierre-Laurent Aimard, Dimitri Bashkirov und Vladimir Viardo ab.

Seit ihrem Abschluss 2013 ist Tamara Serikova freiberuflich tätig und widmet sich besonders den Konzertauftritten, die sie durch ganz Europa führen. Es verbindet sie eine jahrelange Zusammenarbeit mit der Sopranistin Cecilia Acs, dem tschechischen Geiger Jiri Kubecek sowie der belarussischen Zymbalistin Nadzeya Karakulka.

2015 gab die Pianistin ihr erstes Soloalbum „Slawisches Heft“ heraus.

2016 trat sie in der Beethovenhalle im Rahmen des Projektes des Vereins „ProBeethovenhalle“ auf und spielte zusammen mit der Sopranistin Cecilia Acs die Lieder von Karlrobert Kreiten (Uraufführung).

2017 debütierte Tamara in Österreich

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der musikpädagogischen Arbeit mit Kindern und Erwachsenen.